



Ihre Ideen für Stammbach - Bürgerbeteiligung einmal anders

Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für den Markt Stammbach – die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt!

Für die Fortschreibung des ISEK werden die Bürgerinnen und Bürger aus Stammbach eng einbezogen. Ihre Meinung und Ihre Ideen sind uns wichtig! Im Laufe der Projektzeit – geplant ist bis zur Sommerpause 2021 – wird es verschiedene Veranstaltungen geben, in denen Sie sich einbringen können und sollen – wir freuen uns auf einen kreativen und anregenden Austausch mit Ihnen.

Wer kann mitmachen?

Es wird ganz unterschiedliche Formen der Beteiligung geben.

Bei einer Haushaltsbefragung oder einem Ortsspaziergang können (theoretisch) alle teilnehmen. Bei Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen wird es eine Auswahl geben müssen – die derzeitigen Abstands- und Hygieneschutzvorschriften müssen immer gewährt werden können. Diese Auswahl erfolgt auf unterschiedliche Weise. Es wird öffentliche Einladungen geben, zu bestimmten Themen kann auch mal eine gezielte Auswahl getroffen werden.

Zum Auftakt gibt es am Samstag, 07. November eine Bürgerwerkstatt mit 15 ausgelosten Teilnehmenden (siehe Infobox). Hierfür werden mehrere zufällig ausgewählte Stammbacher angeschrieben und die ersten 15 Rückmeldungen nehmen an einer eintägigen Bürgerwerkstatt teil.

Mehr zum Thema Bürgerbeteiligung und der Zufallsauswahl

Ziel der Bürgerbeteiligung ist die Unterstützung der Arbeit der gewählten Gemeinderäte durch die Bürgerinnen und Bürger. Man könnte sagen, die politische Arbeit des Gemeinderats erfährt eine „Erdung“ aus der Bürgerschaft.

Dadurch tragen die Bürgerinnen und Bürger die Verantwortung für oft weitreichende politische Entscheidungen ein Stück weit mit. Das Zusammenwirken von Bürgerschaft, Politik, Experten und Verwaltung erweitert politische Handlungsspielräume und bringt einen Mehrwert für alle.

Wenn Beteiligung funktionieren soll, muss sie auf der einen Seite der unterschiedlichen Bereitschaft zum Engagement in einem Gemeinwesen Rechnung tragen und auf der anderen Seite die Vielfalt in der Bevölkerung im Auge behalten.

Ein Ansatz, Verzerrungen zu vermeiden, ist das Losverfahren, das die demokratische Praxis seit der Antike begleitet und in der letzten Zeit wieder zur Anwendung kommt.

Anzustreben ist dabei die Mischung von Altersgruppen. Das Mindestalter setzen wir bei 15 Jahren an. Darüber hinaus ist eine ausgewogene Verteilung zwischen Männern und Frauen entscheidend wichtig, ebenso die hinreichende Mitwirkung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Diese „Mini-Gesellschaft“ bringt den Bürgerwillen zum Ausdruck, sie verkörpert die reale Vielfalt der Gesellschaft und ihre Vorstellungen, Ideen, Sorgen und Bedenken.

Teilnehmende, die auf diese Weise ausgewählt werden, vertreten ihre persönliche Meinung und erfüllen keine Vertreterfunktion bestimmter Interessen.

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung und ist freiwillig.

INFOBOX

Zum Auftakt machen wir ein Experiment: Für eine Bürgerwerkstatt am Samstag, 07. November werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter den Stammbachern ausgelost. Diese Zufallsauswahl trägt der prozentualen Verteilung von verschiedenen Altersgruppen sowie Männern und Frauen in der Bürgerschaft Rechnung. Teilnehmende, die auf diese Weise ausgewählt werden, vertreten ihre persönliche Meinung und erfüllen keine Vertreterfunktion bestimmter Interessen.

Diese „Mini-Gesellschaft“ verkörpert die reale Vielfalt der Gesellschaft und ihre Vorstellungen, Ideen, Sorgen und Bedenken.

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung und ist freiwillig.